



ARCHAISCHER REITERBILDER VON DER AKROPOLIS

Im vorletzten Jahrgang dieser Zeitschrift hat Studniczka die glücklich zusammengesetzten Bruchstücke einer großen Reiterstatue aus dem Perserschutt veröffentlicht und auf Grund der barbarischen Tracht des Reiters zu erweisen gesucht, daß in diesem Monument ein Weihgeschenk für den Sieg von Marathon, ja vielleicht das Weihgeschenk des Miltiades selbst erhalten sei. Die Vermutung ist viel zu verlockend, als daß sie nicht ohne Weiteres vielseitige Billigung hätte finden sollen; ein Widerspruch ist nur von Jones¹ bei Gelegenheit der Behandlung einiger rotfiguriger Vasen geäußert.

Ich habe vor Kurzem in Athen Gelegenheit gehabt, die Skulpturenfunde aus dem Perserschutt von Neuem zu betrachten. Ich habe mich, in der Überzeugung, daß eine Frage wie die von Studniczka angeregte nicht auf Grund des Costüms allein entschieden werden kann, besonders bemüht, über Stil und Entstehungszeit des vorgeblichen Perserreiters eine sichere Meinung zu gewinnen. Das ist nur möglich durch genaue Vergleichung der übrigen im Akropolismuseum recht zahlreich vorhandenen Reiterfiguren, die ebenfalls aus dem Perserschutt stammen. Diese Bildwerke, die ihrer stilistischen Ausführung nach von der verschiedensten Art sind, müssen eine Entwicklung erkennen lassen, die der in den weiblichen Figuren von der Akropolis erkennbaren und erkannten Entwicklung parallel geht. Und sie werden

¹⁾ *Journal of Hellenic studies* 1891 S. 379.